

News

Exzellente Verstärkung der Logistikforschung

Logistik konnte als erster Wissenschaftsschwerpunkt der Universität Bremen eine Nachwuchsgruppenleiter-Berufung im Rahmen der Exzellenz Initiative aufweisen. Seit August 2013 leitet Professor Tobias Buer die Kooperative Nachwuchsgruppe, Computational Logistics' der Universität Bremen und des ISL - Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik. Durch Professor Buer bekam auch der Forschungsverbund LogDynamics Verstärkung – im Oktober trat der 33-jährige Betriebswirt als Mitglied dem interdisziplinären Forschungsverbund bei.



Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics

Kontakt

Sprecher LogDynamics

Prof. Dr.-Ing. habil.
Klaus-Dieter Thoben
Tel.: +49 421 218 50005
E-Mail: tho@biba.uni-bremen.de

Sprecher International Graduate School (IGS)

Prof. Dr. rer. pol.
Hans-Dietrich Haasis
Tel.: +49 421 22096 10
E-Mail: haasis@isl.org

Geschäftsführerin IGS

Dr.-Ing. Ingrid Rügge
Tel.: +49 421 218 50139
E-Mail: rue@biba.uni-bremen.de

Ziel der Nachwuchsgruppe ist die Entwicklung und die Analyse von rechnergestützten Verfahren zur unternehmensübergreifenden Planung in der Logistik. Von besonderer Bedeutung sind dabei Fragen der maritimen Logistik, wie z.B. die Verbesserung der Planung von Liniennetzen durch eine Allianz von Reedereien oder die Verringerung des Transports leerer Container durch verbesserte unternehmensübergreifende Koordination von Spediteuren und Reedern. Zur Erreichung dieser Ziele kooperiert die Nachwuchsgruppe mit einem der europaweit führenden Institute für maritime Forschung, dem in Bremen ansässigen ISL, das ebenfalls zum Forschungsverbund LogDynamics gehört.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Tobias Buer tobias.buer@uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.cl.uni-bremen.de

Jung und dynamisch in die Logistik

Der Wissenschaftsschwerpunkt Logistik der Universität Bremen hat in Forschung und Lehre weitere Verstärkung bekommen. Seit Februar 2014 bekleidet Jürgen Pannek den Posten des Juniorprofessors für Dynamics in Logistics im Fachbereich Produktionstechnik - Maschinenbau & Verfahrenstechnik der Universität Bremen. Der international umtriebige Wissenschaftler bringt Kenntnisse und Erfahrungen aus den Fachgebieten Mathematik, Wirtschaftswissenschaft und Luft- und Raumfahrttechnik mit nach Bremen. Von diesen interdisziplinären Kompetenzen profitiert nun auch der Verbund LogDynamics, dem Prof. Pannek kürzlich beigetreten ist. Somit zählt LogDynamics insgesamt 18 Mitglieder, Tendenz steigend.



Geschäftsführer LogDynamics Lab

Dipl.-Wi.-Ing.
Marco Lewandowski
Tel.: +49 421 218 50122
E-Mail: lew@biba.uni-bremen.de

Redaktion

Dipl.-Betriebsw.
Aleksandra Himstedt
Tel.: +49 421 218 50106
E-Mail: him@biba.uni-bremen.de

Die wissenschaftlichen Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit von Professor Jürgen Pannek liegen dabei auf der Entwicklung von Methoden und Verfahren zur Modellierung, Simulation und Steuerung logistischer Prozesse, Systeme, Ketten und Netze. Dabei sollen Dynamik und Komplexität in der Führung eines Produktions- und Logistiksystems integriert werden. Dabei reicht die Bandbreite von der Konzeptentwicklung, etwa für globale Supply Chains, bis zur Reglerimplementierung von LKW-Fahrten im geschlossenen Verband, spannt also sowohl den Bogen von groß zu klein wie von Theorie zu Praxis.

Adresse

LogDynamics Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics
Universität Bremen c/o BIBA
Hochschulring 20
D-28359 Bremen

Ansprechpartner: Prof. Dr. Jürgen Pannek pan@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.dil.biba.uni-bremen.de

Internationaler Preis für System zur Produktion von Rotorblättern für Windenergieanlagen

Vor drei Jahren startete das Forschungsprojekt „mapretec“: Ein neues System sollte künftig die Produktion von Rotorblättern für Windenergieanlagen

verbessern und beschleunigen. Nun können sich das Institut für integrierte Produktentwicklung (BIK) im Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen als Projektleiter sowie die Unternehmen SAERTEX (Saerbeck) und AREVA Blades (Stade) über eine internationale Auszeichnung für ihre Arbeit freuen. Sie erhielten den JEC Innovation Award der Global-Composite-Gemeinschaft JEC. Er wurde während der JEC Composites Show, der europäischen Leitmesse für Verbundwerkstoffe in Paris übergeben.

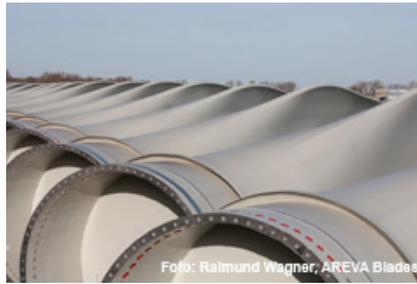


Foto: Raimund Wagner, AREVA Blades

Das Projekt mapretec trägt den Langtitel „Verfahren zur preform-Herstellung durch ebene Ablage für ein räumliches Bauteil als Basis einer automatisierten Prozesskette zur Rotorblattfertigung“ und wird vom Bundesumweltministerium gefördert und vom Projektträger Jülich koordiniert. Sein Ziel ist es, die Produktion von Rotorblättern mithilfe neuer Fertigungssysteme weiter zu automatisieren.

Flügel insbesondere von Offshore-Windenergieanlagen sind heute in der Regel mehr als 60 Meter lang und bestehen im Wesentlichen aus endlosfaserverstärkten Kunststoffen. Großflächige Glas- und Kohlefaserlagen von bis zu rund 130 Quadratmetern müssen faltenfrei aufeinander geschichtet, in eine Form gebracht und danach mit Kunstharz verbunden werden. Das Drapieren der Gelege geschieht heute noch überwiegend manuell und ist sehr aufwendig. Das soll nun leichter werden: durch eine Kombination von automatisiertem Zuschnitt, automatisierter Ablage der Materialien und der Preform-Technik. Mithilfe der rechnergestützten Entwicklung (computer-aided engineering – CAE) werden Geometrien für die räumlich komplexen Teile definiert. Unterstützt von Sensoren steuern Rechner zunächst den Zuschnitt der Gelege, und danach werden diese auf einer speziellen, neu entwickelten Vorrichtung automatisch in die gewünschte Form gebracht (Preforming).

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Jan-Hendrik Ohlendorf johlendorf@uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.mapretec.de

Internet

www.LogDynamics.com

Impressum

Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
D-28359 Bremen
Telefon: +49 421 218-1
Homepage: www.uni-bremen.de
Umsatzsteuer-ID:
DE 811 245 070

Abmelden

Bitte senden Sie eine E-Mail mit dem Begriff ABMELDEN im Betreff an newsletter@LogDynamics.com

Demografiewandel und Fortschritt fordern: Kompetenzentwicklung und Arbeitsprozesse neu gestalten



Foto: B.L.G.

Angesichts der demografischen Entwicklung sowie des technologischen und strukturellen Wandels stoßen altbewährte Modelle der Arbeitsorganisation, der Personalpolitik und der Kompetenzentwicklung in Unternehmen zunehmend an ihre Grenzen. Schon mittelfristig bedarf es hier neuer Lösungen. Damit beschäftigt sich nun ein Forschungsprojekt unter der Leitung des BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH an der Universität Bremen. Das 39-monatige Forschungsvorhaben „Arbeitsprozessorientierte Kompetenzentwicklung für den Hafen der Zukunft“ (ArKoH) hat vorrangig die maritime Wirtschaft im Blick, doch seine Ergebnisse lassen sich auch auf andere Branchen

übertragen. Das Verbundprojekt ArKoH untersucht die künftige Entwicklung in der Fertigung und Installation von Offshore-Komponenten und anderer hafenbezogener Tätigkeiten. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom Projektträger DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) betreut. Beteiligt sind das BIBA, das ITB, die TST – Trainingcenter für Sicherheit und Transport GmbH (Bremen), die M.I.T e-Solutions GmbH (Friedrichsdorf) und die Logistik Service Agentur GmbH (Bremerhaven). Die Projektkoordination liegt beim BIBA. Zudem engagieren sich die Handelskammer Bremen, das Maritime Cluster Norddeutschland (Hamburg) und die Pumacy Technologies AG (Berlin). Sie unterstützen das Projekt unter anderem mit ihren Expertisen.

Ansprechpartner: Heiko Duin du@biba.uni-bremen.de

Kompetenzen aufbauen mit Serious Games



Lernen mithilfe technikunterstützter Spiele – das ist das Thema des europäischen Exzellenz-Netzwerkes „Network of Excellence (NoE) on Serious Games“ mit dem Kurztitel „GaLA“ (Games and Learning Alliance). Mit dem Zusammenwachsen der Märkte, der zunehmenden Komplexität kooperativer Verbände, dem technischen Fortschritt sowie dem steigenden Kostendruck ändern sich auch die Formen des Lehrens, Trainings und Lernens. Mit dem klassischen linearen Frontalunterricht lassen sich die heute erforderlichen Kompetenzen sowie die Anforderungen durch ein lebenslanges Lernen schon lange nicht mehr aufbauen. Eine Methode der Zukunft ist das „Serious Gaming“, die Aus- und Weiterbildung mithilfe von Spielen.

Auf diesem Feld zählen die Forscherinnen und Forscher des BIBA zu den besten Europas. Mit dem Fokus auf Produktion und Logistik beschäftigen sie sich mit der Entwicklung technikgestützter Systeme zur Qualifizierung vornehmlich in Wirtschaft und Studium. Die Bereitstellung effektiver, flexibler Angebote zur Vermittlung und Verstetigung bestimmter Kompetenzen gilt inzwischen als ein strategischer Wirtschaftsfaktor, womit auch das „Serious Gaming“ immer mehr in den Blick der Unternehmen rückt. Der sich verschärfende internationale Wettbewerb um gut ausgebildetes Personal sowie die sehr dynamische Technikentwicklung befördern auch die Suche nach neuen, geeigneten Qualifizierungssystemen.

Ansprechpartnerin: Jannicke Baalsrud Hauge baa@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.galanoe.eu

Nachfrage nach Innovationen in Europa stärken



Der Forschungsverbund LogDynamics ist als Partner am Projekt MAPDRIVER beteiligt, das von der EU im Competitiveness and Innovation Programme gefördert wird und im Januar 2014 an den Start gegangen ist. Das Akronym MAPDRIVER steht für „Building and Implementing Strategic Roadmaps of Demand-side Policy Measures to boost Demand for Industrial Innovations“. Das Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer Roadmap zur Förderung von IKT-Innovationen im Transport- und Logistiksektor in Europa.

Der Themenbereich Transport und Logistik gehört zu den Prioritäten der neuen EU-Förderperiode 2014-2020, die es vorsieht, nachhaltige, integrierte und

„intelligente“ Transportsysteme bis 2050 zu etablieren. Neue IKT-Technologien für den Transportsektor haben mittlerweile die nötige Marktreife erlangt. Das Problem bei der Implementierung sind allerdings verschiedene Standards und Regelungen, welche die Datenübertragung und Kompatibilität von Systemen verhindern. Eine weitere Herausforderung ist der Mangel an Zusammenarbeit unter Supply-Chain Akteuren sowie fehlende Akzeptanz neuer Technologien und Services.

Diese Herausforderungen werden vom MAPDRIVER Projekt durch folgende Maßnahmen adressiert:

- Erstellung einer Roadmap zur Förderung der Marktnachfrage nach und -aufnahme von Innovationen durch entsprechende Politikmaßnahmen
- Verbreitung der innovationsunterstützenden Maßnahmen als Ergänzung der europäischen Initiativen (z.B. Horizon 2020, TEN-T und Connecting Europe Facility)
- Stärkung der Nachfrage nach europäischen Innovationen durch die Einbindung von Stakeholdern aus dem privaten und öffentlichen Sektor.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.mapdriver.eu

Der Intelligente Container: Forscher der Universität Bremen optimieren die Qualität von Lebensmitteltransporten



Obst soll frisch und in guter Qualität auf den Markt gelangen und beim Transport vom Erzeuger zum Verbraucher möglichst wenig verderben. Diese Anforderungen erfüllt der Intelligente Container. Seit 2004 arbeiten Forscher der Universität Bremen unter der Leitung von Professor Walter Lang an dem Projekt „Der Intelligente Container“, um den Transport von Lebensmitteln mit Hilfe neuer Technologien zu optimieren. So werden Ladungen durch RFID-Technik (RFID = Radiofrequenz-Identifikation) identifiziert und Sensornetze überwachen kontinuierlich die Temperatur im Container sowie den Zustand der Früchte. Durch Satellitenkommunikationstechnik ist die Überwachung der Container auch auf hoher See möglich. In Zusammenarbeit mit Experten aus der Wissenschaft, der Lebensmittelbranche und der Elektronikindustrie wurde in Feldversuchen nachgewiesen, dass durch den Einsatz innovativer Sensortechnologie eine Win-Win-Situation zwischen Verbraucher und Erzeuger entstehen kann, bei der bestmögliche Qualität mit sehr geringen Transportverlusten verbunden wird.

Die Innovationsallianz „Der Intelligente Container“ vereinigt sechs Forschungsinstitute und 17 Firmen, die gemeinsam an der Entwicklung von Sensornetzen und Software für den Transport von Lebensmitteln arbeiten. Das Forschungsvorhaben mit einem Umfang von neun Millionen Euro wurde von der Universität Bremen durch die Forschungsvereinigungen MCB (Microsystems Center Bremen) und LogDynamics (Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics) initiiert und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die industriellen Partner kommen aus der Logistik (Rungis Express, Kühn Transport- und Lagergesellschaft), aus dem Container- und Trailerbau (CHS, Cargobull Telematics), aus der Kommunikationstechnik (OHB Teledata), aus der Elektronik (Elbau GmbH und Texas Instruments Deutschland, Virtenio GmbH, ISIS-IC) und der Softwareindustrie (Aicas, EMIC, ProSyst Software, Seeburger, Otaris, Microsoft). Das Projekt wurde 2013 erfolgreich abgeschlossen.

Ansprechpartner: Prof. Walter Lang wlang@imsas.uni-bremen.de,

Steffen Janßen sjanssen@imsas.uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.intelligentcontainer.com

Nach Asien oder nach Europa? Stipendien für Wissenschaftleraustausch in der Logistikforschung



FUSION ist ein EU gefördertes ERASMUS MUNDUS Programm. Es verfolgt das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen ausgewählten Universitäten beider Kontinente zu intensivieren. Projektpartner sind – neben dem LogDynamics der Universität Bremen – insgesamt neun europäische Universitäten sowie elf Universitäten aus Asien. Gefördert werden Forschungs- und Studienaufenthalte von Wissenschaftlern und Studenten auf allen Qualifikationsebenen, d.h. Bachelor, Master, Promotion, PostDoc sowie von Mitarbeitern. Von Bremen aus geht es nach Afghanistan, Bangladesch, Bhutan, Nepal, Pakistan, China, Indien oder Thailand. Die Verweildauer reicht von 1 Monat bei Mitarbeitern, 4-10 Monaten bei Studierenden, 6-10 bei PostDocs bis hin zu 5-10 bzw. 27 Monaten bei Doktoranden, je nachdem in welche Richtung die „Mobility“ geht. In dieser Zeit ist es möglich, sowohl wissenschaftlich als auch kulturell und sozial nachhaltige Erfahrungen zu sammeln sowie Kooperationen zu generieren.

Durch Vorgängerprojekte hat sich die Erkenntnis gefestigt, dass erfolgreiche Kooperationen durch Menschen getragen und vorangebracht werden. Seit letztem Jahr wird das internationale Doktorandenteam der International Graduate School for Dynamics in Logistics (IGS) bereits durch erste Stipendiaten aus dem ERASMUS MUNDUS Projekt cLINK (Centre of Excellence for Learning, Innovation, Networking and Knowledge) verstärkt. Die ersten sechs Gäste kommen aus Bangladesch, Bhutan, Indien, Pakistan und Thailand. FUSION ergänzt cLINK und bietet Stipendien für einen Austausch in beide Richtungen, d.h. die zusätzliche Möglichkeit von Forschungs- oder Studienaufenthalten der Deutschen Kollegen in den asiatischen Partneruniversitäten.

Ansprechpartnerin: Dr.-Ing. Ingrid Rügge info@IGS.LogDynamics.de

Weitere Informationen:

www.FUSION.LogDynamics.de, www.cLINK.LogDynamics.de

Bremer Logistikdelegation auf zehntägiger Reisekonferenz durch Asien



Einmalig und neu ist die Form und Ausführung der ersten Reisekonferenz durch Asien, die seitens des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik sowie dem Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft und

Industriebetriebslehre der Universität Bremen vom 16. bis zum 24. Februar von Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis und Irina Dovbischuk initiiert und durchgeführt wurde. Die Logistik- und Bildungsreise stand unter der Schirmherrschaft des Asian-German Knowledge Networks für Transport und Logistik (AGKN), das durch das Internationale Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird. Die Treffen der Reisekonferenz fanden nicht wie gewöhnlich an einem Tag und einem Ort statt, sondern es wurden in zehn Tagen verschiedene Orte in Asien besucht und dabei einzigartige Konferenzen und fachakademische Exkursionen zu Logistik- und Industrieunternehmen

ausgerichtet. Damit wurde die Möglichkeit geschaffen, dass deutsche sowie asiatische Experten aus Ho Chi Minh-City, Hanoi, Shanghai und Hongkong zusammen treffen konnten. Der Inhalt der Konferenz widmete sich dem Austausch zum aktuellen Thema: „Sicheres Hinterland und effiziente Hafenstädte“ zwischen deutschen Wissenschaftlern und Experten aus dem Asiatisch-Pazifischen Forschungsraum. Die Liste der teilnehmenden Institutionen war hochkarätig besetzt: Neben dem ISL sowie der Universität Bremen beteiligten sich auch das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen, die Berliner Hochschule für Wirtschaft und Recht, die Universität Hamburg, die National Economics University Hanoi, die Hong Kong Polytechnic University, die Shanghai Jiatong University, die Ho Chi Minh City University of Transport und viele andere vor Ort ansässige Logistikunternehmen und Hochschul- und Forschungseinrichtungen.

Ansprechpartnerin: Irina Dovbischuk dovbischuk@uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.agkn.de

Internationaler Erfahrungsaustausch im Bereich mobiler Kommunikationsnetze

Thomas Pötsch ist Doktorand in der International Graduate School for Logistics und war von Anfang Oktober bis Ende Dezember 2013 als Gastwissenschaftler an der New York Universität (NYU) in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, tätig. Ziel dieses Erfahrungsaustausches war es, gemeinsam mit den dortigen Kollegen an wissenschaftlichen Themen zu arbeiten. Herr Pötsch hat durch diesen Austausch einzelne Themenfelder für seine Dissertation verfestigen und neue Erkenntnisse zur Lösung seiner Forschungsthemen sammeln können. Besonders die Bereiche der statistischen Messauswertung und die Entwicklung von innovativen Lösungsansätzen standen hierbei im Vordergrund.

Die Themenfelder der behandelten Arbeiten beschäftigten sich mit der Optimierung und Zuverlässigkeitsuntersuchungen von Datenübertragungen in mobilen Kommunikationsnetzen. Hierbei lag der Fokus auf der Maschinenzu- Maschinen Kommunikation wie sie, zum Beispiel, in der Logistik zur Produktüberwachung eingesetzt wird. Einer der Forschungsschwerpunkte war hierbei die Untersuchung von vorhandenen Kommunikationsprotokollen in Mobilfunknetzen. Aus den gesammelten Erkenntnissen wird zur Zeit in Zusammenarbeit mit der NYU Abu Dhabi und der NYU New York ein neues Kommunikationsprotokoll entwickelt welches eine effiziente und zuverlässige Datenübertragung ermöglichen soll. Die resultierenden Ergebnisse werden in Kürze veröffentlicht.

Ansprechpartner: Thomas Pötsch thp@comnets.uni-bremen.de

BIBA@CeMAT 2014 Highlight bei Weltleitmesse der Intralogistik: Sonderschau Innovative Logistiklösungen



Datum: **19. - 23. Mai 2014**

Ort: Hannover Messe, Halle 27, Stand B35

Nicht nur isoliert einzelne Module präsentieren, sondern sie in ihrem Zusammenspiel darstellen und so die Verknüpfung der vielfältigen Prozesse in der Logistikkette im Überblick zeigen, sowie live erlebbar machen – dieses besondere Gemeinschaftsstandkonzept überzeugte bereits in den vergangenen Jahren. Zur diesjährigen CeMAT vom 19. bis 23. Mai in Hannover wurde es zur neuen, großen Sonderschau „Innovative Logistiklösungen“ ausgebaut und wird durch das IDH und dialog4research organisiert. Neben der Logistikkette gehört auch ein eigenes Forum zur Sonderschau in Halle 27.

Das Bremer Institut für Produktion und Logistik – BIBA wird in diesem Rahmen mit einem Stand vertreten sein. Die Wissenschaftler präsentieren dort – mithilfe spannender Demonstratoren – ihre Kompetenzen im Bereich Automatisierungstechnik sowie Robotik in der Logistik.

Ansprechpartnerin: Ann-Kathrin Rohde rod@biba.uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.cemat.de/aussteller

Call for Participation SysInt 2014



Date: **July 2 - 4, 2014**

Venue: Atlantic Hotel, Bremen

The **2nd International Conference on System-integrated Intelligence: New Challenges for Product and Production Engineering (SysInt 2014)** focuses on new challenges for product and production engineering in manifold areas. At this, the conference provides a forum for academia and industry, centered around the main track „Enabling Technologies“. Further, five special symposia deal with different aspects of system-integrated intelligence:

- Perceptive Robotics (CFP)
- Intelligent Systems: Enabling Technologies (CFP)
- The Future of Manufacturing: Cyber-Physical Production Systems (CFP)
- German Malaysian Workshop (CFP)
- Structural Health Monitoring (CFP)

Contact: Florian Harjes haj@biba.uni-bremen.de

Details: www.sysint-conference.org

Registration: www.sysint-conference.org/registration.html

Drittes Symposium "Innovatives Logistikmanagement"

Datum: 15. - 17. Juli 2014

Ort: Stadtwaage, Bremen

Im Rahmen des AGKN for Transports und Logistics laden das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL), die Universität Bremen und die Guangxi Universität zum Symposium „Innovatives Logistikmanagement“ ein. Inhaltlicher Kern dieses Symposiums sind nachhaltige und innovative Lösungsansätze für effiziente Logistiksysteme innerhalb der globalen Supply Chains. Es werden Experten aus China, Laos, Vietnam, Thailand und Deutschland erwartet. Der Veranstaltungsort für das Symposium wird das historische Gebäude Stadtwaage, dass seit 1440 Standort der städtischen Waage der Stadt Bremen war.



Ansprechpartnerin: Irina Dovbischuk dovbischuk@isl.org

Weitere Informationen: www.agkn.de

LDIC 2014 Dynamik in der Logistik – Forschung trifft Anwendung

Güter auf sinnvolle Weise von A nach B zu transportieren – das war die Logistik von gestern. Die Logistik von heute bietet Methoden, die es ermöglichen, auf die dynamischen technischen und sozioökonomischen Entwicklungen schnell und flexibel reagieren zu können. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei die effiziente Ressourcenteilung und Wissensmanagement, sowie neue Technologien wie Cyber Physical Systems und Networking. Diese vielfältigen Aspekte wurden im Rahmen der vierten „International Conference on Dynamics in Logistics“ (LDIC 2014) vorgestellt und diskutiert. Die vierte Tagung der vom LogDynamics initiierten Konferenzreihe fand vom 10. bis zum 14. Februar 2014 an der Universität Bremen statt. Mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt waren zu Gast in der Hansestadt. Der Tagungsband der Konferenz wird beim renommierten Springer-Verlag in der Schriftenreihe „Lecture Notes in Logistics“ veröffentlicht.



Im Rahmen der LDIC 2014 wurde erstmals die beste Einreichung mit dem „Best Paper Award“ ausgezeichnet. Gewinnerin ist Dorota Slawa Mankowska von der Martin-Luther-University Halle-Wittenberg mit ihrem Beitrag zum Thema: „Synchronization in Vehicle Routing: Benders' Decomposition for the Home Health Care Routing and Scheduling Problem“. Verliehen wurde der mit 300 € dotierte Preis von den Conference Chairs Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dieter Thoben und Prof. Dr. Herbert Kotzab.

Parallel zur LDIC 2014 wurde vom europäischen Projekt InTraRegio das „International Dialogue Event“ veranstaltet. InTraRegio ist ein Akronym für „Towards an Intermodal Transport Network through innovative research-driven clusters in Regions of organised and competitive knowledge“. Die Konferenz verfolgte das Ziel, den grenzübergreifenden Dialog und die Zusammenarbeit in der Anwendung neuer Technologien für intermodale Transportketten zu fördern.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de

Weitere Informationen: www.ldic-conference.org, www.intraregio.eu

Feierlicher Empfang zum 60-jährigen Jubiläum des ISL

Am 31. März 2014 empfing das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik rund 140 geladene Gäste zu seinem traditionellen Jahresempfang in der Universitätsallee, der in diesem Jahr ganz unter dem Zeichen des 60-jährigen Bestehens des Instituts stand. In geselliger Runde blicken die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam mit dem Team des ISL auf sechs Jahrzehnte der Seeverkehrs- und Logistikforschung zurück und informierten sich über die spannende Geschichte und Entwicklung des Bremer Instituts. Neben den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung konnten auch mehrere der ehemaligen Direktoren des ISL begrüßt werden.



Das ISL wurde am 30. März 1954 durch einen Beschluss des Senats der Freien Hansestadt Bremen als Stiftung „Institut für Schiffahrtswirtschaft“ gegründet. Zweck der neuen Stiftung sollte es fortan sein, wissenschaftsbasierte Forschung auf dem Gebiet der Schiffahrt zu betreiben. Im Laufe der Zeit wurden die Aufgabenbereiche des Instituts mit Blick auf die Entwicklung der internationalen Wirtschaft und Logistik kontinuierlich erweitert. So werden heute im Rahmen von Projekten komplexe Transportketten und deren Teilbereiche unter Einbeziehung logistischer Systeme, informationslogistischer Ansätze und Methoden des Operations Research erfasst, analysiert, simuliert und optimiert.

Ansprechpartner: Leif Peters peters@isl.org
Weitere Informationen: www.isl.org/historie

LogDynamics beteiligt am Bremer Gemeinschaftsstand auf der CeBIT 2014

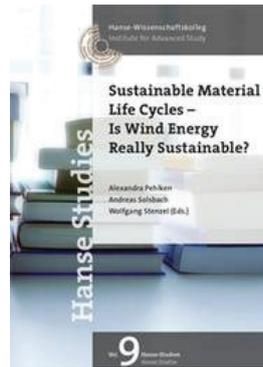
Mit zwölf Ausstellern war der „Gemeinschaftsstand Bremen | Bremerhaven“ auf der diesjährigen CeBIT wieder sehr gut besetzt. Vom 10. bis 14. März präsentierten sie sich auf der weltweit größten Informationstechnik-Messe in Hannover und boten einen Eindruck von der Leistungsstärke der IT-Branche im Land Bremen. In diesem Rahmen präsentierte sich das Bremen Research Cluster for Dynamics in Logistics (LogDynamics) mit dem Fokus auf den Wissenstransfer. Der Forschungsverbund an der Universität Bremen zeigte die Einsatzmöglichkeiten neuer Schlüsseltechnologien für komplexe Abläufe in der Produktion und Logistik. Im Rahmen des „Bremer Innovationsforum“ trug LogDynamics auch zum spannenden Vortragsprogramm bei.



Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.cebit.de

Publication Now Available on Sustainable Materials in Wind Energy

Renewable energies, for example wind energy, are regarded as sustainable energies. A conference at the Hanse-Wissenschaftskolleg (Institute for Advanced Study, HWK) in June, 2012, raised the question whether this is really the case: "Sustainable Material Life Cycles – Is Wind Energy Really Sustainable?" Among others, BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH, BIK - Institut für integrierte Produktentwicklung and LogDynamics Lab, all located at the University of Bremen, illustrated their latest research on this topic during the conference. The presentations and discussions addressed all materials involved throughout a full life cycle of a wind turbine. Furthermore, the raise of awareness for technicians and professionals using for instance context-sensitive support through mobile ICT has been jointly developed between BIBA and LogDynamics.



Sessions on the most relevant issues structured the event:

- Material Flows and Sustainability
- International Developments
- Life Cycle Approach
- Logistics and Rotor Blades

Stimulating presentations and lively discussions characterized all sessions. With wind energy being a very young field, a lot of research still needs to be done, especially on all aspects of sustainability. Two areas were identified as especially relevant: offshore wind park maintenance and material efficiency. With this volume, first interdisciplinary discussions started in the field of material efficiency in the renewable energy sector. The book is a valuable milestone for further related research in this field.

Contact: Rosa García Sánchez gar@biba.uni-bremen.de,
Marco Lewandowski lew@biba.uni-bremen.de
Details: www.bis.uni-oldenburg.de/bis-verlag

Big Data in Mobility and Logistics – BDMobiLog 2014



Call for Papers

Workshop at INFORMATIK 2014, Stuttgart, September 22 - 26, 2014

www.fzi.de

The BDMobiLog 2014 workshop shall bring together researchers and practitioners who use Big Data or apply Big Data technologies in mobility and logistics and shall support technology transfer from foundational research into practice. The workshop covers diverse application areas of Big Data in mobility and logistics including, but not limited to:

Transport logistics, Production planning and control, Production scheduling, Process planning and monitoring, Maintenance logistics, Service parts demand analytics, Quality control and test planning, Supply Chain Management, Smart Factory, Integration and visualization of sensor and mobility data, Data-driven supply chain and traffic optimization, Risk and congestion management, Disruption management, Mobility service analytics, Traffic flow analytics, Traffic flow modelling and Prescriptive analytics in mobility and logistics.

Important Dates

Paper submission deadline: April 22, 2014

Author Notification: May 20, 2014

Camera ready version: June 23, 2014

Workshop: September 22, 2014

Submission

Submissions must be in PDF format and follow the LNI style guidelines

www.gi.de.

Full papers must not exceed 12 pages. Short papers, work in progress and industrial papers must not exceed 8 pages. Contributions shall be submitted via EasyChair online submission system at www.easychair.org.

Program Committee

Andreas Abecker, disy GmbH, Karlsruhe

Boris Amberg, FU Berlin

Matthias Bender, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Martin Birkmeier, FIR e.V. an der RWTH Aachen, Aachen

Felix Brandt, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Simone Braun, CAS Software AG, Karlsruhe

Andreas Cardeneo, SAP Deutschland AG & Co.KG, Walldorf

Iris Heckmann, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Mark Hefke, CAS Software AG, Karlsruhe

Niklas Hering, FIR e.V. an der RWTH Aachen, Aachen

Marcel Huschebeck, PTV Group, Karlsruhe

Peter Korevaar, IBM Deutschland GmbH

Marco Lewandowski, LogDynamics Lab, Bremen

Peter C. Lockemann, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Jan Necil, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Stefan Nickel, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe

Jens Nimis, HS Karlsruhe

Boris Otto, IML/TU Dortmund

Roland Schmidt, Robert Bosch GmbH, Reutlingen

Nenad Stojanovic, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Jacqueline Winitzer, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Katrin Zeiler, DHL Customer Solutions & Innovation, Troisdorf

Organizers

Natalja Kleiner, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Thomas Setzer, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Hansjörg Fromm, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe

Kai Furmans, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe

Anne Meyer, FZI Forschungszentrum Informatik, Karlsruhe

Special Issue OR Spectrum

Call for Papers

„Collaborative Planning in Transportation“

Submission Deadline: **October 31, 2014**

Special Issue Completion: **End of 2015**

www.springer.com



A high performance of transportation is a key factor of the success of logistics networks. In particular for small and medium-sized enterprises, horizontal collaboration is considered as a promising support to further reduce operational costs. Seeking for adequate mechanisms to increase the efficiency of their operations, the concerned enterprises have recognized the necessity to exploit the prospects of success offered by collaborative planning. Although a close cooperation within a coalition of partners mostly implicates long-term commitments, the involved collaborative planning tasks for reconciling joint activities refer to all planning levels: the strategic, tactical and operational level.

We invite researchers and practitioners to contribute to this special issue by submitting papers on the development and application of quantitative approaches for collaborative planning in the transportation area. Contributions investigating horizontal cooperation of equipollent partners (e.g. groupage systems of freight carriers or shipper coalitions) or vertical cooperation among partners in inhomogeneous coalitions (consisting e.g. of carriers, forwarders and/or shippers) are expected. The considered type of collaboration may refer to the strategic level (e.g. the establishing of a common infrastructure), to the tactical level (e.g. the joint usage of transportation networks), or to the operational level (e.g. the exchange of transportation orders). Reports from successful examples and their quantitative analysis, e.g. from existing freight coalitions, are also in the focus of this special issue given that solid operations research has been applied.

The topics of special interest include, but are not limited to the following:

- the setup of transportation coalitions
- cooperative business models for transportation activities
- scalability of interactions within the range from pure competition to close cooperation
- decision support enabling collaborative planning
- models for profit sharing between collaborating partners
- concepts sustaining the stability of coalitions

All papers submitted to this special issue should report original work and will be peer reviewed according to the standard of OR Spectrum. According to the politics of OR Spectrum, high quality papers OR papers are wanted that are relevant to the scope of the journal, rigor in applying state-of-the-art OR techniques, innovative, and promising to have an impact on future work of the scientific OR community.

Special Issue Editors

Alf Kimms

Chair of Logistics and Operations Research

University Duisburg-Essen

alf.kimms@uni-due.de

Herbert Kopfer

Chair of Logistics

University of Bremen

kopfer@uni-bremen.de